Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **33 (1907)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1907 XXXIII. Jahrgang № 8. 23. Februar.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Michels Ueberreiterlied.

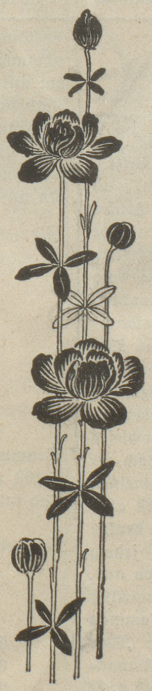
Schneidig nach von Schiller.

Hurrah, Kameraden, auf's **hohe Pferd**
Der **Weltpolitik** nun geschwungen!
Auf **dem** Gaul, da sind wir **Michel** 'was wert,
Ist sonst uns nicht viel grad' gelungen.
Doch nun stell' sich jemand **uns** in den Weg,
Wir reiten mit Hurrah ihn in den **Dreck**!

Aus der Welt das **Schneid'ge** verschwunden wär',
Wenn **wir** es nicht forsch kultivierten;
Mit **gepanzerter Faust** über Land und Meer
Im **Zickzackkurs** voltigierten.
Der die anderen **über das Ohr** hauen kann,
Der Michel allein ist der **schneidige Mann**!

Des **Beutels** Aengsten, er wirft sie hin,
Hat nur für den **Ruhm** noch zu sorgen;
Er reitet der **Pleite** mit **Junkersinn**
Entgegen und hält's mit dem **Borgen**.
Und hat er auch **Schulden** wie ein **Major**,
Just **dadurch** kommt er sich schneidig vor!

Mit dem **Papste** stellt er sich gut dabei!
Drum kehren die **Zentrums-Leute**
Zurück **verstärkt** in den Reichstag neu,



Versöhnt mit **ostelbischer Meute.**
Das gleiche **reaktionäre Geblüt**
Sorgt, daß sein Weizen im **Kuhhandel** blüht.

Der Michel und sein **Ueberreiter-Roß**,
Sie werden gefürchtete Gäste
Nun wieder im **Haager Friedensschloß** —
Da **säbelrasselt** er feste!
Er unterhandelt nicht, reißt sein Maul
Weit auf nur und schimpft den Frieden **faul**!

Warum weint die **Berta**, zergrämt sich schier?
Laß reiten dahin, **überreiten**!
Er macht die Welt zum **Kasernenquartier**,
Kann man 'mal den **Frieden** nicht leiden.
Seine **Weltmacht-Marotte**, sie treibt ihn fort
Hals über Kopf in den **Massenmord.**

Drum Hurrah, ihr Michel, das **Kriegsroß** gezäumt,
Den **Helm** nicht vom Schädel gelüftet,
Den **Haby-Zaum** vor, daß der **Schnauz** sich bäumt,
Und der Denkergeist-**Rest** noch verdüftet!
Und setzet ihr nicht die **Sporen** ein,
Wird **ER.** euer Herrgott, **nicht** mit euch sein.